

CAMERA ACTING

Filmschauspiel und TV-Moderation

Bühnenspiel verlangt oft nach großen Gesten, das Schauspiel vor der Kamera nach bewusster Reduktion. Gelehrt wird ein spezielles Camera-Acting-Handwerk, das Christoph Dostal in Los Angeles in über 10 Jahren bei den besten Dozenten Hollywoods gelernt hat. Diese Technik gibt es nur in Los Angeles und Dostal bringt sie seit einigen Jahren nach Österreich. Wenn man am Schauspielberuf interessiert ist, kann man als Jugendlicher nicht früh genug damit beginnen. Denn die heimische, wie internationale Film- und TV-Branche braucht viele junge Talente und wenn JungschauspielerInnen Kameratraining vorweisen können, haben sie viel höhere Chancen, in dieser stark umworbenen Branche Fuß zu fassen.

Der Unterricht wird tlw. auf Deutsch und tlw. auf Englisch gehalten. Szenen werden je nach Wunsch entweder auf Deutsch oder im Falle von amerikanischen Szenen aus Hollywood-Produktionen auf Englisch einstudiert. Unter Anleitung des Dozenten wird vor der Kamera auch gleich an der hochdeutschen Aussprache und an der Pronunciation des amerikanischen sowie des britischen Englisch gearbeitet.

Die aufgenommenen Szenen werden auf einem großen Monitor gesichtet und in der Gruppe analysiert. Dadurch wird ein für das ganze Leben sehr bedeutender Lerneffekt erzielt: Man lernt sich selbst so kennen, wie man von der Außenwelt wahrgenommen wird! Ein Vergleich zwischen Selbst-Bild und Fremd-Bild also. Durch diesen Prozess wird das Selbst-Bewusstsein geschärft und das Selbst-Vertrauen gesteigert. Auch wenn man Schauspielerei oder TV-Moderation später nicht zum Hauptberuf machen möchte, hilft die gewonnene Selbst-Erkennntnis in allen Lebenslagen, v. a. aber bei Referaten, mündlichen Prüfungen, Bewerbungsgesprächen, Public Speaking u. v. m. Die Aufzeichnungen der Szenen und Kameraübungen werden am Ende jeder Unterrichtseinheit auf mitgebrachte USB-Sticks überspielt.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, jedoch muss ein seriöses und qualitätsvolles Arbeiten in der Gruppe gewährleistet sein. Der wertschätzende Umgang miteinander und die große gegenseitige Unterstützung innerhalb der Gruppe hat in den letzten Jahren dazu geführt, dass viele junge TeilnehmerInnen bis zum Erwachsenenalter Jahr für Jahr in den Camera-Acting-Unterricht kommen, mitunter professionelle SchauspielerInnen werden, in Schauspiel-Agenturen unterkommen und gut bezahlte Rollen in Film und TV anvertraut bekommen.

Kurstermine und Jahres-Pensum

Da der Camera-Acting-Unterricht bereits sehr begehrt ist, finden pro Schuljahr meist zwei, manchmal sogar drei Kurse statt. Ein Kurs wird freitags von 13.00 bis 17.00 Uhr und einer samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr abgehalten (Änderungen vorbehalten). Falls ein dritter Kurs zustande kommt, findet dieser entweder freitags von 17.00 bis 21.00 Uhr oder samstags von 13.30 bis 17.30 Uhr statt.

ACHTUNG: Diese Kurseinheiten finden nicht jede Woche statt, sondern nur 15 Mal über das gesamte Schuljahr verteilt. Das Schuljahr beinhaltet demnach insgesamt 60 Unterrichtseinheiten, die an 15 Tagen zu je vier Stunden Blöcken gehalten werden. Innerhalb der vier Stunden Blöcke werden selbstverständlich immer wieder kurze Pausen gemacht.

Programminhalte

In praktischen Übungen sowie Szenenarbeit vor laufender Kamera werden folgende Schwerpunkte trainiert bzw. Antworten auf folgende Fragen gegeben:

Das Medium Film

Wie funktioniert Film? Es werden die einzelnen Elemente dieses faszinierenden Mediums kurz erläutert: Drehbuch, Regie, Kamera, Licht, Ton, Schnitt, Filmmusik, Produktion, Vertrieb etc.

Andere Berufschancen in dieser Branche

Der Beruf der Schauspielerei ist zweifellos der bekannteste innerhalb der Film- und TV-Branche. Oft kommt man über die Schauspielerei aber zum eigentlichen Beruf in dieser Branche und findet heraus, dass man lieber Regie oder Filmschnitt machen möchte oder FilmproduzentIn oder DrehbuchautorIn werden möchte.

Bewerbungstipps

Es werden die Unterschiede zwischen Schauspiel-Agentur und Casting Office erläutert und wichtige Tipps dazu gegeben, wie Bewerbungsunterlagen (Schauspiel-Portrait-Foto, Vita, Demoband) in dieser sehr spezifischen Branche auszusehen haben und wo und in welcher Form man sich bewerben kann, um bei Castings eingeladen zu werden.

Casting –Know How

Was sind die häufigsten Fehler, welche junge SchauspielerInnen, die nicht mit Casting Offices vertraut sind, trotz ihres Talents sofort disqualifizieren? Die Technik des sogenannten "Freezing Cold Read", wenn man die Szene erst im Casting Office bekommt und nur wenige Minuten Vorbereitungszeit hat. Dies kommt aus urheberrechtlichen Gründen immer häufiger vor. Tipps für das E-casting, bei dem die Casting-Szene zuhause eigenständig aufgezeichnet und dann einschickt wird, was auf Grund von Covid-19 immer häufiger vorkommt.

Filmset –Know How

Welche ungeschriebenen Gesetze gelten auf einem Set? Wie ist die Rangordnung auf einem Set und wer sind meine Ansprechpersonen für die jeweiligen Anliegen? Was wird auf einem Set von mir beim Dreh selbst und in den Drehpausen erwartet?

Camera Acting Technik

Framing

Ein Gespür für die Kamera bekommen. Was sind die technischen Unterschiede der Spielweise zwischen Close Up, Medium Shot, Two-Shot und Multi-Camera Recording?

Orientation/Environment

Wo ist meine sogenannte “First Orientation”, also meine Ausgangsbasis für jede Szene vor der Kamera? Mit welcher Technik kann ich bloß durch meine Blickrichtungen das “Environment”, also die in der Szene vorgegebene Umgebung und etwaige Gegenspieler lebendig werden lassen?

Marks and Matching

Gezielte Übungen der Feinmotorik, die Markierungen bei jedem Take haargenau und problemlos zu treffen, um damit für die Kamera im Fokus zu bleiben. Die Techniken der physischen und emotionalen Kontinuität (Matching) werden erklärt und trainiert.

Emotional Credibility

Die Bühne lebt von großen Gesten, Film verlangt nach bewusster Reduktion. Individuelle Hilfestellungen für den Studierenden, in diesem Balance-Akt Sicherheit zu haben. Werden die Emotionen meiner Figur auf den Monitor/auf die Leinwand transportiert? Wenn nicht, wie mache ich diese für die Kamera unmissverständlich und glaubwürdig sichtbar?

Scene Study

Wie löse ich eine Szene für die Kamera auf? Was ist mein Entrance und mein Exit? Wo ist der sogenannte “Critical Moment” in der Szene und durch welche Techniken kann ich diesen für die Kamera sichtbar machen? Mit welcher Technik kann ich “Reaction Shots” glaubwürdiger gestalten? Wie kreierte ich bewusst und jederzeit wiederholbar Spannung und Entspannung in einer Szene? Wo setze ich Beats und wie bestimme ich mein Pacing?

Surprise them with brilliance

Wie kann ich meine Performance durch Techniken, wie z. B. den sogenannten “False Exit” oder der “Rule of Numbers” interessanter und lebendiger machen und dadurch brillieren?

Rehearsed but in the moment

Nach dem Erlernen obiger Camera Acting Techniken, besitzt jeder Studierende ein Basis-Handwerk, sich selbstständig auf Auditions und Dreharbeiten vorzubereiten, denn oftmals fehlt beim Film v. a. aber beim TV die Zeit zum Proben. Mit welchen praktischen Konzentrationsübungen vor laufender Kamera kann ich meine eigene Nervosität überwinden und meinen Fokus schärfen, sodass ich Erprobtes jederzeit abrufen, gleichzeitig aber schnell und flexibel auf Einwürfe des Casting Directors oder Regisseurs eingehen kann?